

Interpellation Hans-Ulrich Suter (FDP): Betriebssicherheit der Combino-Trams bei BernMobil

Die durchgehende Niederflurtechnik hat offensichtlich ihren Preis: Die Dachlasten sind jedenfalls beim Combino-Tram wesentlich höher als bei den herkömmlichen Modellen. Ein erst nachträglich festgestellter Auslegungsfehler bei der Konstruktion führt nach einer Fahrleistung von über 120 000 Kilometern zu Instabilitäten im Wagenkasten und damit zum Risiko des Dacheinsturzes. Die Herstellerfirma hat deshalb am 12. März 2004 weltweit alle Combino-Trams mit der kritischen Kilometerzahl stilllegen lassen.

In Basel – wo zuvor 28 Combinos verkehrten – dauerte die Stilllegung mehr als einen Monat. Seit dem 19. April 2004 verkehren aber erst 5 Gelenktrams wieder, die nach jedem Einsatz eingehend kontrolliert werden müssen. Auch wenn der Fall Bern etwas anders gelagert ist und die ersten Berner Combinos erst Ende Jahr die kritische Kilometerzahl erreichen, stellt sich doch auch hier die Frage nach der Sicherheit der Fahrgäste und des Betriebs.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Was unternimmt BernMobil, um ein Grounding wie in Basel vermeiden zu können?
2. Können die Berner Combinos überhaupt nachhaltig saniert werden?
3. Ist der Gemeinderat nicht auch der Ansicht, dass auf Grund dieser Sachlage zur Sicherstellung des Trambetriebs in Bern der vorgesehene Transport von weiteren älteren Tramwagen nach Rumänien hinauszuschieben ist, bis Klarheit über das Sanierungsprogramm der Berner Combinos besteht?

Bern, 29. April 2004

Interpellation Hans-Ulrich Suter (FDP), Karin Feuz-Ramseyer, Mario Imhof, Markus Kiener, Rolf Häberli, Christoph Müller, Stephan Hügli-Schaad, Christian Wasserfallen, Jacqueline Gafner Wasem, Jsabelle Blunschy Scheidegger, Hans Peter Aeberhard, Philippe Müller, Kurt Hirsbrunner, Markus Blatter, Urs Jaberg

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Ein „Grounding“ wie in Basel kann aus heutiger Sicht ausgeschlossen werden. Die bei BernMobil im Einsatz stehenden 15 Combino-Trams, die bisher zwischen 25 000 und 90 000 Kilometer zurückgelegt haben (Stand: Ende Juli 2004), werden nach jeweils 14 000 Kilometern Laufleistung einer so genannten Alugrip-Sichtkontrolle unterzogen. Die Überprüfungsintervalle sind durch die Herstellerfirma Siemens vorgegeben. Dank den häufigen Kontrollen hat BernMobil jederzeit ein aussagekräftiges Bild vom aktuellen Zustand der Wagenkästen. Dabei wurden bis heute keinerlei Anzeichen von Risserscheinungen festgestellt. Die oben erwähnte Sichtkontrolle wurde im Mai 2004 durch zusätzliche Untersuchungen an vier Fahrzeugen verifiziert (Röntgen, Rot-Weiss-Prüfung, mechanische Zerlegung). Auch diese zusätzlichen Untersuchungen zeigten keine Risserscheinungen.

Dank dieser Kontrollen und Untersuchungen kann BernMobil jederzeit die Betriebssicherheit der Combino Fahrzeuge gewährleisten und hat einen genauen Überblick über deren Zustand. Zudem treten Risse nach heutigem Kenntnisstand der Firma Siemens nicht plötzlich und un-

vermittelt in grosser Zahl auf. Für eventuell auftretende einzelne Risse würde eine Reparaturlösung zur Verfügung stehen.

Zu Frage 2:

Damit die Betriebssicherheit der Combino-Flotte auf lange Sicht garantiert werden kann, ist die Firma Siemens zur Zeit im Begriff, in enger Zusammenarbeit mit den Combino-Betreibern ein umfassendes Sanierungsprogramm zu erarbeiten. Dieses wird gemäss heutigem Terminplan im Oktober/November 2004 vorliegen. Es soll anschliessend bis ca. Ende 2006 für alle Combino-Betreiber individuell umgesetzt werden. Für die Durchführung der Sanierungsarbeiten müsste BernMobil nicht die gesamte Combino-Flotte sondern nach heutiger Planung maximal zwei Fahrzeuge gleichzeitig ausser Betrieb nehmen.

Zu Frage 3:

Weil die Verkehrsbetriebe Basel einen Teil ihrer Combinos aus dem Verkehr ziehen musste, wurden die fünf alten Berner Tramwagen des Modells 8/8 – statt nach Rumänien – nach Basel gebracht, wo sie gegenwärtig im Einsatz stehen. Erst anschliessend sollen sie nach Rumänien geliefert werden. Die Trams sind nach wie vor im Eigentum von BernMobil und können bei Bedarf weiterhin in Bern eingesetzt werden.

Bern, 11. August 2004

Der Gemeinderat